

Bördeland

Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Straße 71, 39218
Schönebeck, Tel.: (0 39 28) 48 68-20,
Fax: -29, redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de

Kleine Radler mit großem Ehrgeiz

Kleinmühlinger Kinder und Jugendliche treffen sich zur Kleinen Friedensfahrt

Sportlich ging es am gestrigen Sonntagvormittag in Kleinmühlingen zu. 37 Kinder und Jugendliche hatten sich dort für die Kleine Friedensfahrt angemeldet. Sie radelten, was das Zeug hielt, und wurden dabei von ihren Familien lautstark angefeuert.

Von Julia Schneider
Kleinmühlingen • Anwohner der Kleinmühlinger Schulstraße, die ausnahmsweise etwas länger schlafen wollten, hatten es am Sonntagvormittag nicht leicht. Spätestens um 10 Uhr war es dort nämlich mit der Ruhe vorbei. Rufe wie „Looos, du schaffst es!“, „Fahr schneller!“ und „Tritt in die Pedale!“ weckten sicher auch den größten Langschläfer. Grund für den Trubel war die Kleine Friedensfahrt, die bereits zum 17. Mal in Kleinmühlingen stattfand.

Zu dem sportlichen Ereignis hatten sich insgesamt 37 Kinder und Jugendliche angemeldet. Sie alle waren mit ihren Lieblings-Fahrzeugen zum Start- und Zielpunkt an der Schulstraße gekommen. Ob Bobby Cars, Fahrräder, Roller oder Laufräder – Voraussetzung für die Teilnahme an der Friedensfahrt war lediglich ein Fahrzeug, das eigens mit Muskelkraft betrieben werden kann.

So präsentierte besonders die erste Startergruppe des sportlichen Ereignisses eine Vielfalt an Straßenkreuzern. Die Kleinsten, alle im Alter zwischen zwei und vier Jahren, rollten mit ihren Fahrzeugen an die Ziellinie und wurden dort nicht nur sogleich angefeuert, sondern auch von allen Seiten fotografiert. Bei ih-



Obwohl sie bei der Kleinen Friedensfahrt gegeneinander antraten, herrschte unter den Kleinmühlinger Mädchen und Jungen Einigkeit. Sie verstanden sich gut und feierten einander auch an, wenn es galt, einige Runden durch den Ort zu fahren, um am Ende die Ziellinie überqueren zu können. Fotos: Julia Schneider

rem Rennen, bei dem nur eine kurze Distanz zu überbrücken war, sahen sie so niedlich aus, dass man es den Mädchen und Jungen nicht mal übel nahm, wenn sie gar keine Lust zum Rollern hatten. So blieben einige Knirpse einfach stehen, wurden aber dennoch herzlich von ihren Eltern in die Arme geschlossen.

Ehrgeiziger ging es da bei den älteren Teilnehmern zu. Die Grundschüler hatten sich bei der Testrunde, die die Helfer der Friedensfahrt bei Veranstaltungsbeginn mit ihnen fuhren, die Strecke genau eingepreßt. Sie radelten schnell wie der Wind und kamen nur mit knappen Differenzen ins Ziel.

Auch die älteren Schüler wetteiferten um den ersten Platz. Am Ende wurden die Sieger jeder Runde besonders her-



Mit verschiedenen Fahrzeugen traten die jüngsten Teilnehmer der Friedensfahrt ihr Wettrennen an.

vorgehoben. Kleine Geschenke und Teilnehmermedaillen bekamen jedoch alle Kinder. Die Friedensfahrt, die lange Zeit vom Kleinmühlinger Friedensfahrtmuseum ausgerichtet wurde, wird seit einigen

Jahren von den Mitgliedern des Kunstradsportvereins organisiert. Die Mitarbeiter des Museums engagieren sich dennoch stark bei den Veranstaltungen und sorgen unter anderem für



Bei einer Testrunde durch Kleinmühlingen durften Kinder allen Alters mit den Helfern mitfahren.

die Sicherheit der Kinder. Als Streckenposten standen abermals die Feuerwehrkameraden aus Kleinmühlingen bereit. Sie erhielten dafür ein besonders großes Dankeschön der Veranstalter, genau wie die Kollegen

der Malteser, die für den Ernstfall vor Ort waren.

Nach dem Sportereignis gab es für alle Teilnehmer und Helfer sowie für die Fans der Radler Gegrilltes und andere Speisen.

Meldungen

Kaffeenachmittag am Mittwoch

Eggersdorf (jh) • Ein geselliger Kaffeenachmittag findet am kommenden Mittwoch, 10. Juni, im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Eggersdorf statt. Ab 15 Uhr heißt der Vorstand der Eggersdorfer Ortsgruppe der Volkssolidarität ältere Bürger zu der Veranstaltung willkommen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem wichtige Informationen zum Dorffest im Juli sowie Details für eine Busfahrt, die im September stattfinden soll. Wie gewohnt haben die Organisatoren Kaffee und Kuchen vorbereitet.

Feuerwehr bereitet großes Treffen vor

Großmühlingen (jh) • Es wird gefeiert: Anlässlich des 25-jährigen Partnerschaftsjubiläums der Feuerwehren Großmühlingen und Otze bei Hannover wird zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Dieser findet ab 10 Uhr am Sonnabend, 11. Juli, bei der Feuerwehr Großmühlingen statt. Geplant sind an diesem Tag eine ganztägige Technikschaу, die Suche nach dem „Stärksten Mühlinger“, Mittagessen und Kaffeetrinken, Vorführungen der Feuerwehren und am Abend ein Tanzabend mit Spezialitäten vom Grill. Für die kleinen Gäste wird es eine Spiel- und Bastelstraße geben, eine Hüpfburg wird aufgebaut sein und kleine Überraschungen stehen bereit. Außerdem haben die Kameraden der Feuerwehr eine Dampfmaschinenausstellung vorbereitet.

Zicken-Heimatfreunde organisieren Fest

Zens (ky) • Ein großes Fest wirft in Zens seinen Schatten voraus. Die Rede ist vom Heimatfest. Organisiert wird es von den Mitgliedern der Heimatfreunde Zicken-Zens. Das nächste Mal kommen sie deshalb zusammen am Donnerstag, 18. Juni, um 20 Uhr im Dorflub Zens. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr wird entgegengenommen, teilte Karin Knabe im Auftrag der Heimatfreunde mit.

Leserbrief

Ausstellung über Großmühlingen lockt viele neugierige Besucher

Folgender Leserbrief zu einer Ausstellung in Großmühlingen erreichte die Volksstimme-Redaktion: Der Kirchbauverein Sankt-Petri Großmühlingen konnte am letzten Maiwochenende mit einer Ausstellung der besonderen Art aufwarten. Der Maler Heinrich Huke aus Schönebeck stellt die Werke

seines Vaters Heinrich in unserer Sankt-Petri Kirche aus. Das Besondere daran sind die Motive. Allesamt Ansichten von unserem Heimatort, gemalt in den Jahren 1970 bis 1976. Wo findet man das schon im Umkreis? Im Vorfeld waren wir als Vorstand natürlich sehr gespannt. Wie sollte man sich unser Dorf in so vielen ver-

schiedenen Bildern vorstellen? Die Eröffnung war sehr gut besucht, das freute uns natürlich sehr! Jüngere, ältere und ehemalige Mühlinger sowie Bördeländer und auch Andere waren gekommen, um sich den Kunstgenuss nicht entgehen zu lassen. Und es hat sich gelohnt! Es herrschte dichtes Gedränge vor allen Bildern.

Alle Besucher fachsimpelten, welche Straße oder welche Richtung Mühlingens zu sehen ist. Einige Ansichten waren schwer zu erkennen, hat sich doch auch unser Dorf in den letzten Jahren verändert. Aber früher oder später hatten wir alles enträtselt. Es war eine große Freude, mit welchem En-

thusiasmus die Besucher die Bilder zuzuordnen versuchten. Bei einem Gläschen Sekt und vielen netten Gesprächen verging der Nachmittag wie im Fluge. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung! Die Börde Akkordis hatten die musikalische Umrahmung übernommen. In hervorragender Qualität brachten sie die

verschiedensten Stücke zu Gehör. Es ist immer wieder schön, mit welcher Freude die Mädels dem Akkordeon die Töne entlocken.

Zum Schluss möchte ich recht herzlich Herrn Huke und Familie Schiefer für diesen schönen Nachmittag danken!

Ellen Kralisch, Großmühlingen

Kameraden renovieren Haus für den Feuerwehrynachwuchs in Eigenarbeit

In zwei Wochen soll das Domizil auf dem Sportplatz fertig sein

Von Franziska Richter
Brumby • Die Kameraden der Brumbyer Feuerwehr schufen seit Monaten im Stillen und machen nicht viel Wind um ihr Engagement. Und dennoch haben sie viel geleistet: Seit August renovieren sie das ehemalige Sportlerheim auf dem ausgedienten Brumbyer Sportplatz und gestalten es zum Domizil für die Kinder- und die Jugendwehr des Ortes um.

In zwei Wochen, am 19. Juni, soll alles fertig sein. Dann findet die erste große Veranstaltung auf dem Gelände statt, ein Zeltlager der Kinderwehren aus Brumby, Förderstedt, Atzendorf, Alsleben, Bernburg und Calbe. Da nur sieben Kinder und drei Jugendliche bei der Wehr in Brumby sind, werden neue Mitglieder übrigens immer gesucht.

Im Sommer 2014 hat die Lei-

tung der Feuerwehr Brumby von der Stadtverwaltung Staßfurt die Erlaubnis bekommen, das Sportlerheim für den Feuerwehrynachwuchs nutzen zu dürfen. Das kleine Häuschen am Eingang zum Sportplatz gehört nach wie vor der Stadt. Sie stellt das Gebäude mietfrei zur Verfügung und wird die Nebenkosten für Strom und Wasser zahlen.

„Wir selbst haben der Stadt vorgeschlagen, das Haus in Eigenarbeit umzubauen und zu renovieren“, sagt der stellvertretende Ortswehrleiter Bastian Elz.

Die Stadt stellte einen Teil der Gelder für den Umbau und die Renovierung zur Verfügung, sodass Materialien gekauft werden konnten.

„Dann haben wir angefangen zu sammeln“, erklärt Bastian Elz. Eine Menge Spenden



Zu den Unterstützern des neuen Hauses für die Brumbyer Kinder- und Jugendwehr gehört der Ortsverband der Linken, hier Klaus Magenheimer (3. von links) und Peter Maier (4. von links), sowie der Landesverband der Linken, hier Bianca Görke (3. von rechts), die Anja Dohmke je 500 Euro überreichten.

haben die Kameraden bei ihrer 90-Jahrfeier im vergangenen Jahr sammeln können. Einen weiteren „großen Haufen Geld“ überreichten Klaus Magenheimer und Peter Maier vom Ortsverband der Linken aus ihrem Solidarfonds und Bianca

Görke aus dem Solidarfonds des Landesverbands der Linken am Freitag, je 500 Euro. „Mit diesem Geld wollen wir noch einen großen Pavillon auf dem Sportplatz aufbauen“, erklärt die Kameradin Anja Dohmke. Seit dem Sommer nutzen

einige Feuerwehrleute immer wieder ihre Wochenenden dazu, das Häuschen für die Feuerwehryugend selbst auszubauen. Wände mussten verputzt werden, um einen großen Raum zu bekommen, in dem der Feuerwehrynachwuchs zu-

sammensitzen kann. Gemeinsam mit Bürgern aus dem Ort wurden Wasserleitungen gelegt, eine Heizung installiert, Fußboden verlegt und die Wände gestrichen.

Besonders haben Ralf Stasch und Lars Göhlich geholfen, die bestimmte Leistungen ihrer eigenen Firma umsonst ausführten. Und weil eben jeder in seiner Freizeit immer nur ein bisschen machen konnte, dauert es nun schon fast ein Jahr bis alles fertig ist.

Schön gestrichen sind die Wände jetzt schon, die Duschen glänzen wie neu. Ein Umkleieraum muss noch eingerichtet und Stühle und Tische noch gekauft werden. Für die Malerarbeiten an der Fassade wird noch ein Unternehmer gesucht, der die Leistung den Feuerwehrykindern spendieren könnte.

Förderstedt

Redaktion:
Gollnowstraße 6, 39418 Staßfurt,
Tel.: (0 39 25) 96 77-20, Fax: -29
redaktion.stassfurt@volksstimme.de

Meldung

„Noch ist Zeit and Friends“ im Landhaus

Förderstedt (frc) • Das Festival „Noch ist Zeit and Friends“ soll am Sonnabend, 8. August, auf dem Gelände des Landhaus Förderstedt stattfinden. Die Staßfurter Band „Noch ist Zeit“ lädt verschiedene Bands dazu ein. In diesem Jahr soll Tobias Regner von „Deutschland sucht den Superstar“ dabei sein. Außerdem spielen die Bands „Jack in the Boxx“, „Brot und Spiele“, „Mr. Mosquito and the Cashless“. Karten gibt es im Landhaus.